

■ Organisation

Voraussetzungen und Ablauf

Die überregionale kasuistisch-technische Konferenz ist eine Veranstaltung für DPG-IPV-Kandidat:innen und für DPG-Kandidat:innen, die **für Behandlungen bereits zugelassen** sind. Wie üblich werden zur ktK auch Hörer:innen zugelassen, die keinen Fall vorstellen. Auch sie müssen zur Behandlung von Ausbildungsfällen zugelassen sein. Da für den Abschluss der DPG-IPV-Ausbildung mind. eine Behandlungsanalyse mit vierstündigem Behandlungszeitraum gebraucht wird und Teilnahmen an ktKs nachzuweisen sind, berücksichtigen wir, dass vorrangig diejenigen vorstellen, die vierstündige Fälle mitbringen. Damit möglichst viele Teilnehmer:innen Gelegenheit haben, ihre Behandlung vorzustellen, **gibt es eine Aufteilung in 4 Gruppen** von max. jeweils 9 Teilnehmer:-innen (6 mit eigener Fallvorstellung, 3 ohne). über zwei Tage verteilt werden 6 kasuistische Blöcke angeboten, die abwechselnd von eine:r der Supervisor:innen supervidiert werden. Für Ihre **Fallvorstellung** bereiten Sie bitte eine kurze **Einführung** vor, die nicht länger als 10 Minuten dauern soll: In Alltagssprache wird der/ die Patient:in mit ihrer Lebensgeschichte, ihrem Leiden und dem bisherigen Behandlungsverlauf vorgestellt. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen zwei aktuelle konsekutive Gedächtnis-Stundenprotokolle, die Sie Ihren Gruppenmitgliedern schriftlich zur Verfügung stellen. Bitte legen Sie besonderen Wert auf die Anonymisierung Ihrer Protokolle.

Die Zusammenführung beider Tracks birgt in sich Herausforderungen und Neudenken, um beiden Ausbildungsgängen gerecht zu werden. Es kann daher noch zu Konzeptveränderungen der neuen ktKs kommen, bis eine endgültige Form gemeinsam im AWG gefunden ist.

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Mail spätestens bis **Montag, 06. Januar 2025** an beide Stellen:

- Frau Budke in der DPG-Geschäftsstelle geschaeftsstelle@dpg-psa.de und an
- Martina Müller (mueller-martina-julie@gmx.de)
Teilen Sie uns bitte bei der Anmeldung mit:
- ob Sie einen Fall vorstellen möchten,
- welche Frequenz dieser hat,
- welchem Institut Sie angehören und
- ggf. welche:r Supervisor:in für Sie nicht möglich ist.

Sie erleichtern uns mit diesen Informationen die Gruppeneinteilung. Ende Januar erhalten Sie von der Geschäftsstelle voraussichtlich eine Anmeldebestätigung, die erst mit Entrichtung des Tagungsbeitrags gültig ist. 14 Tage vor der ktK werden Sie benachrichtigt, ob Sie einen Fall vorstellen können. Bitte beachten Sie, dass wir hierfür sowohl die Reihenfolge der Anmeldungen als auch die Vorstellung von hochfrequenten Fällen berücksichtigen werden.

Den Tagungsbeitrag von € 140 überweisen Sie bitte auf das Konto:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE47 3006 0601 0905 320682
BIC: DAAEDEDXXX

Konferenzort:

Institut für Psychoanalyse und Psychoanalyse
Hamburg

Die neue Adresse wird bekannt gegeben!

Hotel/ Unterkunft:

- stilwerk Hotel Heimhude,
Heimhuderstr Straße 16, 20148 Hamburg

Kandidat:innen schlafen bei Kandidat:innen

- Kontakt Orga Kandidat:innen: **John Meister**
john.andreas.meister@googlemail.com

■ Einladung

Liebe Kandidatinnen und Kandidaten, wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an der ersten gemeinsamen, von IPV-AZ und DPG-AA ausgerichteten, überregionalen kasuistisch-technischen Konferenz ein. Die Einladung richtet sich an alle DPG-IPV-Kandidat:innen und DPG-Kandidat:innen. Mit Inkrafttreten der AO (2024) bietet die DPG einen neuen DPG-IPV-Ausbildungsgang an, der überregional vom DPG-IPV-AZ zusammen mit dem DPG-AA als Weiter- und Ausbildungsgremium (AWG) organisiert, begleitet und verwaltet wird. Ein Kernstück dieser neuen Ausbildung bleiben die traditionellen überregionalen KTKs. Für die Kandidat:innen der AO (2024) sind sie verpflichtend nach **AO §4.3.1.3**. Bei offener Arbeitsatmosphäre in kleinen Lerngruppen haben Sie die Möglichkeit, außerhalb des Institutsrahmens mit Kolleginnen und Kollegen an gemeinsamer Fallarbeit teilzunehmen. In Anbindung an internationale Diskurse sammeln Sie Erfahrungen hochfrequenten analytischen Arbeitens. Es wird mit DPG-IPV-Supervisor:innen sowie internationalen Gästen aus dem Kreis der IPV-Lehranalytiker:innen diskutiert. Während der Konferenz entsteht eine spezifische Arbeitsintensität, die es erlaubt, schwierige Ü-GÜ Konstellationen emotionaler Dichte zu durchdringen, die dann den weiteren Behandlungsaufgaben zugutekommt. Wir wünschen uns, dass der Austausch über die eingehende Beschäftigung mit den ubw

Prozessen fruchtbar gelingen möge und freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten.

Mit herzlichem Gruß,
Martina Müller, Leiterin der IPV-AZ, Petra Bischoff, Leiterin des AA der DPG und Paola Acquarone, Beauftragte für Ausbildung des IPV-AZ für das AWG
Eckehard Pioch, Vorsitzender der DPG

Supervisor:innen

Wir dürfen uns freuen, Dr. **Eran Rolnik** als unseren internationalen Supervisor aus Tel Aviv begrüßen zu können. Er ist Psychiater, Historiker und Psychoanalytiker in eigener Praxis, Lehranalytiker und Supervisor der Israel Psychoanalytic Society und am FPI. Er lehrt an der Universität Tel Aviv und am Max Eitingon Institute for Psychoanalysis (IPA) Jerusalem. Dr. Eran Rolnik studierte Biologie, Medizin und Geschichte an den Universitäten Gießen und Tel Aviv. Er setzt sich öffentlich dafür ein, auf den Wert psychoanalytischen Denkens für das Verstehen der sozialen und politischen Realität aufmerksam zu machen. Beispielsweise im Vortrag an der IPU Berlin mit dem Titel: „Wer ist ein Antisemit.“ Er ist Autor zahlreicher Monographien, Bücher und Fachartikel.

Dr. Eran Rolnik wird am Freitagabend einen institutsöffentlichen, einführenden Vortrag mit dem Titel: „**Das innere psychoanalytische Objekt: Identifikation und Gegenübertragung de:**

Psychoanalytiker:in“ halten und mit uns darüber diskutieren. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Kandidat:innen Gelegenheit bekommen können, mit ihm zu arbeiten und von seiner reichhaltigen Erfahrung zu profitieren.

Zu unserer Freude sind folgende DPG-IPV-SV unserer Einladung gefolgt:

Dr. med. Cornelia Wagner, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie und Psychosomatische Medizin, Lehranalytikerin und Supervisorin der **DPG, IPV, DGPT** des PaLB (Berlin). Sie war Begründerin des IPV-AZ der DPG, dessen Leiterin von 2007-2017 und damit Mitglied im Vorstand der DPG. Als Mitherausgeberin von: „Ein Jahrhundert psychoanalytische Ausbildung“ (2021) weist sie auf dem Fachgebiet internationale Psychoanalyse reiche Erfahrung auf.

Dipl.-Psych. Eva Mack, Lehranalytikerin und Supervisorin **DPG, DGPT, IPV** am Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart. Erste im Pool der IPV-Analytiker der DPG zu sein bedeutet, den Aufbau des IPV-Tracks in Stuttgart geleistet zu haben. Intergenerationelle Themen gehören zu ihren analytischen Interessensgebieten.

Dr. med. Andreas Gregor, Lehranalytiker und Supervisor **DPG, IPV, DGPT** am PaLB (Berlin). Er ist Psychiater und Gruppenanalytiker (D3G) und stellvertretender Leiter des Psychoanalytischen Instituts Berlin, Leiter der Vorbereitungsgruppe der DPG-Konferenzen für junge und angehende Lehranalytiker:innen

■ Programm

und wissenschaftlicher Leiter bei GRAS Gruppenanalyseseminare. Außerdem ist er Mitglied der Early Anxiety Group (Arbeit Berliner Kolleg:innen mit J. Durban) sowie der "Group One", einer Gruppe von internationalen Kolleg:innen, die vor neun Jahren aus einem IPA New Members Seminar hervorgegangen ist und aktuell mit Rudi Vermote arbeitet. Letzte Veröffentlichung: Autistoide Mechanismen bei einem Fall von Pornosucht (Forum der PA 40,2).

Unser großer Dank richtet sich an das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Hamburg e.V., das die ktK beherbergen wird: Dr. Joachim Grefe (Vorsitzender) Dipl.-Psych. Andrea Lüdke (IPV-Beauftragte: praxisandrealuedke@email.de) und John Meister für das Orga-Team der Kandidat:innen.

Kontakt Supervisor:innen

Eran Rolnik: eranrolnik@gmail.com

Dr. med Cornelia Wagner

cwagner@snafu.de

Dipl. Psych. Eva Mack, Stuttgart

amimack@aol.com

Dipl.-Psych. Andreas Gregor

info@praxisgregor.de

Kontakt Kandidat:innen:

John Meister

john.andreas.meister@googlemail.com

Freitag, 14. 02. 2025

19:00 – 21:00

Begrüßung im Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Hamburg durch Dr. med. J. Grefe, Vorsitzender des Instituts.

Vortrag für alle Institutsmitglieder offen

Vortrag: Dr. Eran Rolnik: „Das innere psychoanalytische Objekt. Identifikation und Gegenübertragung de:r Psychoanalytiker:in“

Moderation: Dipl.-Psych. Martina Müller

Samstag, 15. 02. 2025

09:00 – 10:50 **Kasuistik 1**

Pause

11:30 – 13:20 **Kasuistik 2**

Mittagspause

14:30 – 16:20 **Kasuistik 3**

Pause

17:00 – 18:50 **Kasuistik 4**

Im Anschluss gemeinsames Abendessen

Sonntag, 16. 02. 2025

09:00 – 10:50 **Kasuistik 5**

Pause

11:30 – 13:20 **Kasuistik 6**

Pause

13:30 – 14:15 Abschlussplenum mit allen Teilnehmenden

Pause

14:30 – 15:30 Besprechung der Supervisor:innen

Einladung

**zur 1. überregionalen
kasuistisch-technischen
Konferenz
für
DPG-IPV-Kandidat:innen
und
DPG-Kandidat:innen**

14.-16. Februar 2025 in Hamburg

**am DPG-Institut für
Psychoanalyse und
Psychotherapie e.V. Hamburg**

**Veranstalter:
IPV-Ausbildungszentrum
der DPG
in Kooperation mit dem AA der
DPG**